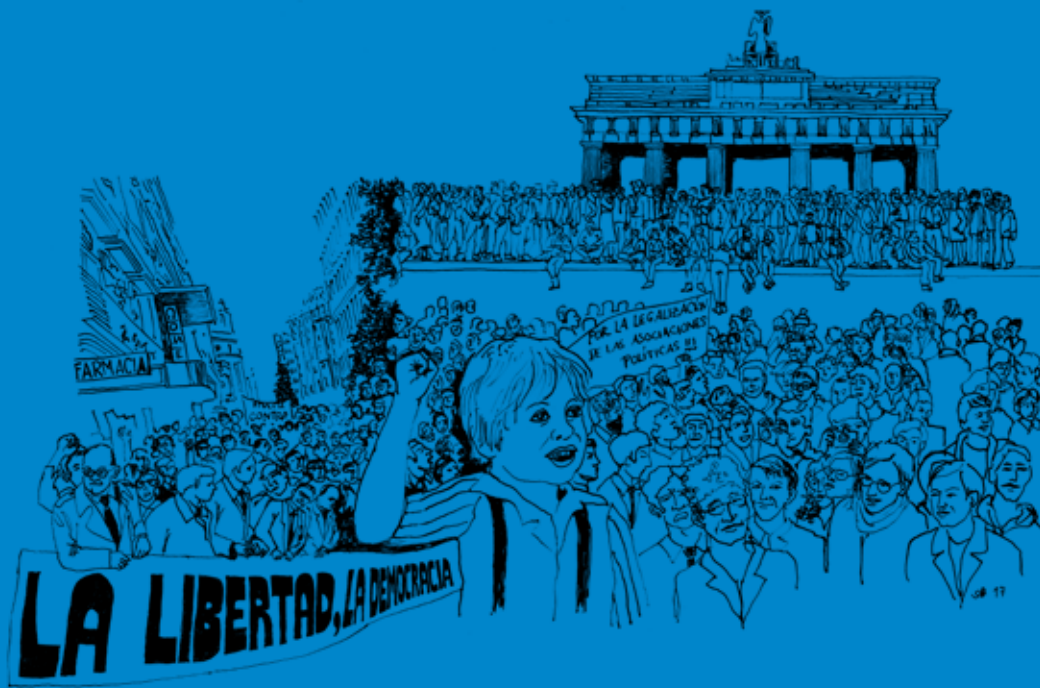


Zwischen Aufbruch und Krise



1975 bzw. 1989/90 erleben die Menschen in Spanien und der DDR den Übergang von einem autoritären zu einem demokratischen, kapitalistischen Gesellschaftssystem. In rasantem Tempo vollziehen sich fundamentale Veränderungen in Politik, Wirtschaft und Kultur, die tiefe Spuren in den Biographien hinterlassen werden.

Das Kolloquium untersucht, wie in Literatur und Film, aber auch in den Narrativen der Geschichts- und Sozialwissenschaften die spanische Transición und die deutsche ‚Wende‘ bzw. Wiedervereinigung als individuelle und kollektive historische Erfahrungen zwischen Aufbruch und Krise inszeniert und interpretiert werden.

Die deutsch-spanische Themenwahl und die interdisziplinäre Herangehensweise mit Teilnehmer/innen aus beiden Ländern erlauben es, Brücken zu bauen: zwischen den Nationen, zwischen Sozial- und Kulturwissenschaften, nicht zuletzt auch zwischen Vergangenheit und Zukunft. Denn die Tagung will auch diskutieren, welche Entwürfe für die Zukunft sich aus den narrativen Deutungen der Vergangenheit ergeben können. Dies geschieht angesichts einer Gegenwart, in der sich nicht nur Deutschland und Spanien, sondern fast alle Staaten in Europa politisch, sozial und kulturell neu erfinden müssen. Auch das Projekt Europa braucht Narrationen, in denen Krisen zu Aufbrüchen werden.

Zeichnung: Susanne Hanus; Layout: Werbeagentur Ellerbrok

Unterstützt von / Supported by

Zwischen Aufbruch und Krise

Narrative Auseinandersetzungen
mit der spanischen Transición und der deutschen ‚Wende‘
Interdisziplinäres deutsch-spanisches Kolloquium
24. bis 26. Januar 2018, Paderborn



Programmablauf

Mittwoch, 24.1.2018, 19.00 Uhr, Saal des Historischen Rathauses Paderborn

Enrique Barón Crespo, Präsident des Europäischen Parlaments a.D.

Spanien und Deutschland im Projekt Europa

Dr. Wolfgang Thierse, Bundestagspräsident a. D.

Wann endet die Wiedervereinigung?

Donnerstag, 25.1.2018

Universität Paderborn, Warburger Str. 100, Raum B 3.231 (Senatssaal)

9.00 - 9.30 Einleitung **Daniel Verdú Schumann** (Universität Carlos III, Madrid) /
Stefan Schreckenberg (Universität Paderborn)

9.45 - 10.15 Till Kössler (Universität Bochum): Die (spanische) Transición 1975-1981:
Ein europäisches Erfolgsmodell? Neue Fragen und Perspektiven

10.30 - 11.00 Pause

11.00 - 11.30 Marcus Böick (Universität Bochum): Die (Wieder-)Vereinigung –
ein Sonderfall? Über Auf-, Um- und Abbrüche in Deutschland nach 1990

11.45 - 12.30 César Colino (UNED, Madrid): Revising the Spanish Transition:
myths, perceptions and socio-political bases of a new narrative

12.30 - 14.00 Mittagspause

14.00 - 14.30 Matei Chihaia (Universität Wuppertal):
Stunde Null - Formen des historischen Vergessens in Spanien und Deutschland

14.45 - 15.15 Claudia Jünke (Universität Innsbruck):
Medialisierte Momente 1981/1989: der 23-F und der Berliner Mauerfall

15.30 - 16.00 Pause

16.00 - 16.30 Dieter Ingenschay (HU Berlin): Offene Rechnungen der Transición in der
spanischen Literatur des 21. Jahrhunderts

16.45 - 17.30 Manuel Maldonado (Universidad de Sevilla): Das Vergangene erzählen.
Wende und Vereinigung in der deutschsprachigen Literatur

17.30 - 18.00 Mesa redonda / Zwischenfazit

Gemeinsames Abendessen

Freitag, 26.1.2018

Universität Paderborn, Warburger Str. 100, Raum B 3.231 (Senatssaal)

9.30 - 10.00 Stefan Elit (Universität Paderborn): Dekonstruktionen des Staatssozialismus?
Komische Wende-Helden in Post-DDR-Literatur

10.15 - 10.45 Cristina Naupert (Universidad Rey Juan Carlos, Madrid): Der Blick zurück
in Transición und Wende: Literarische Darstellungen des Lebens in der Diktatur

11.00 - 11.30 Pause

11.30 - 12.00 Stefan Schreckenberg (Universität Paderborn):
Zwischen Irrenhaus und Sehnsuchtsort – Die Transición im spanischen Drama

12.15 - 12.45 Norbert Eke (Universität Paderborn): „Denn du wirst keine Freunde
haben / Wenn du kommst an die Tore von Go“. Über die ‚Wende‘ im deutschsprachigen
Gegenwartstheater.

13.00 - 14.30 Mittagspause

14.30 - 15.00 Hanno Ehrlicher (Universität Augsburg): Demos, Bios und Geschlecht:
Politik und Gewalt im Film der spanischen Transitionszeit (Manuel Gutiérrez Aragón,
Eloy de la Iglesia, Imanol Uribe)

15.15 - 15.45 Daniel Verdú Schumann (Universidad Carlos III Madrid):
Umbrüche im Film: Vom bitteren Zusammenbruch zum versüßten Aufbruch

16.00 - 16.30 Abschlussdiskussion